



Ihr Plus für die maximale Förderung

Um die geeigneten Förderprogramme für die von Ihnen geplanten Energiesparmaßnahmen zu finden, wenden Sie sich am besten an den **FördermittelService**.

Die Experten ermitteln aus rund 2.000 Förderprogrammen zur Heizungsmodernisierung die für Sie relevanten Fördersummen. Sie erstellen **unterschriftsfertige Förderanträge für die reibungslose Beantragung und Auszahlung**. Außerdem prüfen sie die Förderfähigkeit der Maßnahmen und erstellen als KfW-Sachverständige auch den notwendigen Verwendungsnachweis für den KfW-Zuschuss.

Modernisierungsaktion „Deutschland macht Plus!“

Das Institut für Wärme und Oeltechnik e.V. (IWO) setzt sich zusammen mit seinen Partnern aus Mineralölhandel und Heizungshandwerk für effiziente, emissionsarme Heiztechnik und deren Kombination mit erneuerbaren Energien ein. 300,- Euro Aktionsprämie werden für die Modernisierung mit Öl-Brennwerttechnik ausgelobt!

Genauere Teilnahmebedingungen, Aktionsgutschein und -partner unter: www.deutschland-macht-plus.de



„Deutschland macht Plus!“: jetzt mitmachen!

KfW-Förderprogramme

Die KfW fördert besonders energieeffiziente Neubauten sowie Modernisierungsmaßnahmen zur Energieeinsparung mit Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen. 10% der Investitionskosten übernimmt die KfW für den Einbau von Öl-Brennwerttechnik. Das entspricht einem Investitionszuschuss von rund 900,- Euro.

Nähere Informationen unter: www.kfw.de

BAFA-Förderprogramme

Im Rahmen des Marktanreizprogramms fördert das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien mit Investitionszuschüssen. Bis zu 2.500,- Euro Zuschuss können durch die Basisförderung in Kombination mit unterschiedlichen Boni beantragt werden.

Nähere Informationen unter: www.bafa.de

FördermittelService – so einfach geht’s:

- Sie senden das Angebot für die geplante Modernisierung vor Beginn der Maßnahme an den FördermittelService.
- Die Fördermittelberater prüfen das Angebot auf formale Voraussetzungen, ermitteln die maximale Fördersumme und erstellen vorausgefüllte Förderanträge sowie den notwendigen Verwendungsnachweis für eine reibungslose Beantragung und Auszahlung.
- Sie ergänzen die Anträge um wenige persönliche Daten, unterschreiben diese und reichen sie beim Fördergeber ein.

FördermittelService
(06190) 92 63-435

~~148,- Euro~~
98,- Euro

Wichtig: Vor der Modernisierung beauftragen!



Die gleichzeitige Förderung über KfW und BAFA für dieselbe Heizungskomponente ist nicht möglich; alternativ zu den Zuschüssen von KfW und BAFA kann ein Steuerbonus für Handwerksleistungen in Anspruch genommen werden.



Heizöl sparen mit Öl-Brennwerttechnik

Mehr Heizkomfort, weniger Energiekosten, Verbesserung der Klimabilanz. Wenn Sie eine alte Ölheizung im Haus haben, gibt es **fünf wesentliche Gründe, auf moderne Öl-Brennwerttechnik zu setzen.**

Modernisierung mit Öl-Brennwerttechnik besonders wirtschaftlich

- Sie reduzieren ab sofort Ihren Heizölverbrauch und sparen Energiekosten.
- Dank Ihres eigenen Öltanks entstehen keine leitungsgebundenen Grundgebühren.
- Die Umstellungskosten für einen Energieträgerwechsel entfallen und Teile der alten Heizung können weitergenutzt werden. **Übrigens:** Neuwertige Niedertemperaturkessel lassen sich über einen zusätzlichen Wärmetauscher zur Brennwertnutzung nachrüsten.
- Moderne Öl-Brennwertgeräte sind besonders kompakt.
- Öl-Brennwertkessel lassen sich flexibel mit Kaminofen und Solaranlage kombinieren.

Energie sparen im Vergleich: Was kostet's? Was bringt's?



Öl-Brennwerttechnik: bestes Kosten-Nutzen-Verhältnis

Modernisierungsvarianten mit Öl-Brennwerttechnik und Erneuerbaren Energien

Alter Standardheizkessel (Ausgangsbasis)	Öl-Brennwertgerät	Öl-Brennwertgerät + Solaranlage (Warmwasser)	Öl-Brennwertgerät + Solaranlage (Warmwasser + Heizung) + Kaminofen
			
Heizölverbrauch pro Jahr	3.500 Liter	2.500 Liter	1.800 Liter
Heizölsparsparnis gesamt	1.000 Liter	1.300 Liter	1.700 Liter
Investition	ca. 9.000,- €	ca. 13.000,- €	ca. 24.000,- €

Quelle: IWO Berechnungen zum Vergleich von Heizsystemen im Modernisierungsfall, Stand 2013; Alle Angaben basieren auf Durchschnittswerten

Öl-Brennwerttechnik: ideale Basis für die Einbindung von Solar und Holz



Heizen mit Öl: Ihr Plus für höchste Ansprüche

Heizöl speichert viel Energie auf kleinem Raum: In einem Liter Heizöl steckt z. B. genug Energie, um den täglichen Warmwasserbedarf eines 3-Personen-Haushalts zu decken. Dank der guten Lagereigenschaften von Heizöl können Sie in Ihrem Öltank Wärme auf Vorrat lagern. Im Gegensatz zu leitungsgebundenen Energieträgern zahlen Sie für Öl keine Grundgebühren. Und beim Einkauf können Sie günstige Marktlagen ausnutzen und weiteres Geld sparen.

Schwefelarmes Heizöl

Heizöl EL schwefelarm erfüllt höchste Ansprüche an Umweltverträglichkeit und Zuverlässigkeit. Es wurde speziell für die Brennwerttechnik entwickelt, gewährleistet eine konstant hohe Energieausnutzung und senkt daher den Heizölverbrauch. Zugleich verringert es den Wartungsaufwand für Kessel und Brenner.

Zudem zeichnet sich Heizöl EL schwefelarm durch eine sehr saubere und fast rückstandsfreie Verbrennung aus und ist nahezu geruchsneutral.



Schwefelarmes Heizöl: besonders sparsam und umweltschonend

Premiumheizöl

Schwefelarmes Heizöl wird unter unterschiedlichen Markennamen auch in Premium-Qualität angeboten. Premium-Sorten erfüllen nicht nur die Anforderungen der Norm, sondern verfügen durch spezielle Additivpakete über verbesserte Produkteigenschaften. Sie sichern die hohe Brennstoffqualität des Heizöls auch nach längerer Lagerdauer.



Premiumheizöl: höchste Betriebssicherheit und lange Lebensdauer des Kessels

Von Heizgeräteherstellern empfohlen

Aufgrund seiner vorteilhaften Eigenschaften raten nahezu alle Gerätehersteller zum Einsatz von schwefelarmem Heizöl, vorzugsweise in Premiumqualität.

Die Empfehlungen der einzelnen Hersteller finden Sie unter:

www.zukunftsheizen.de/hersteller-empfehlungen.

Sie ergänzen oder ersetzen die Hinweise in den bestehenden Betriebsanleitungen älterer Heizkessel.





Plus fürs Portemonnaie: Heizöl günstiger tanken!

Gute Nachrichten für Ölheizungsbesitzer: Die Ölreserven sind auf Rekordniveau und die Heizölpreise so günstig wie seit Jahren nicht. Sie liegen im Bundesdurchschnitt für den Zeitraum Januar bis Dezember 2014 rund 10 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

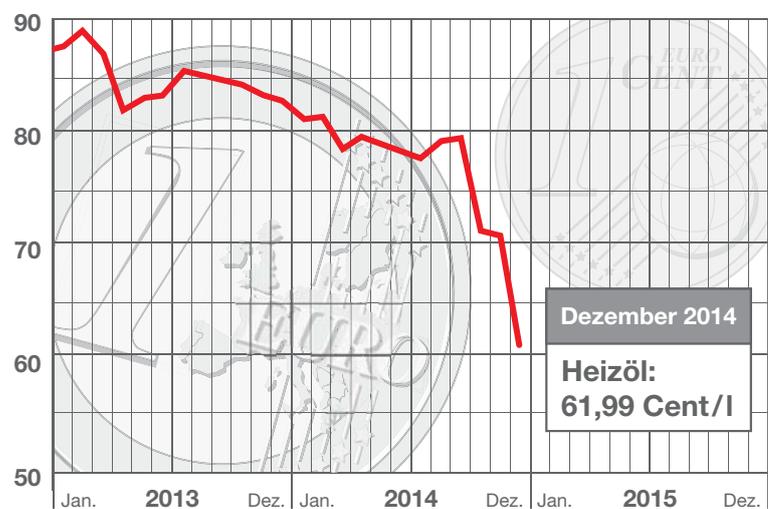
Heizölpreise 2014 deutlich niedriger als im Vorjahr

Während der Heizölpreis für 100 Liter bei einer Absatzmenge von 3.000 Litern im Dezember 2013 bei 83,17 € lag, ist er im Dezember 2014 bereits auf 61,99 € gesunken. Der Heizölpreis gibt damit bereits im zweiten Jahr in Folge deutlich nach.

Wer jetzt tankt, profitiert besonders!
Da Heizöl im eigenen Tank gelagert wird, fallen keine zusätzlichen festen Anschlussgebühren an wie z. B. bei den Leitungsenergien Strom und Gas. Und der eigene Vorrat im Heizöltank ermöglicht Hausbesitzern, bei günstigen Preislagen zu tanken und etwaige Preisspitzen zu überbrücken.

Übrigens: Im Brennstoffkostenvergleich ist Heizöl im Dezember 2014 wieder günstiger als z. B. Erdgas.

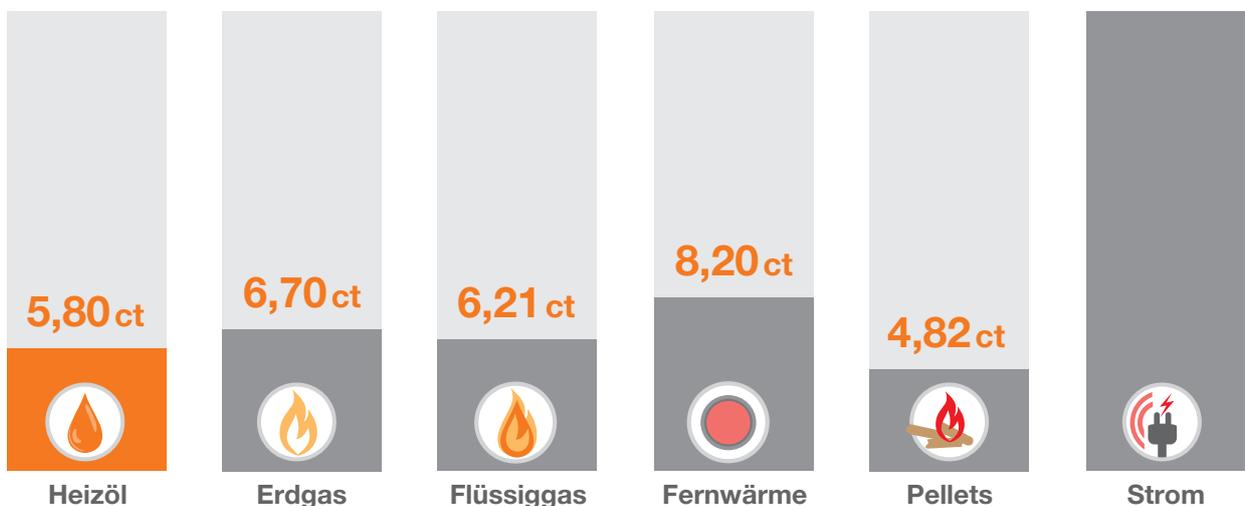
Heizölpreisentwicklung [€/100 Liter]



* Bei Abnahme von 3.000 l Heizöl EL inkl. MwSt.; Quelle: Brennstoffspiegel; Grafik: IWO

Heizölpreise weiter auf Talfahrt

Vergleich der Brennstoffkosten [ct/kWh (H_g)] Stand: Dezember 2014



Quelle: IWO Berechnungen auf Basis der Erhebung des „Brennstoffspiegels“ bei Abnahme von 3.000 l Heizöl EL bzw. die äquivalente Energiemenge anderer Brennstoffe/Energieträger inkl. möglichem Grundpreis. Alle Angaben sind Durchschnittswerte und können sich von Ihrer konkreten Situation unterscheiden. Ein Gesamtkostenvergleich zwischen der Ölheizung und anderen Heizsystemen lässt sich nur aus Ihrer individuellen Situation heraus berechnen. Die laufenden Energie- und Betriebskosten einerseits sowie die einmaligen Kosten für die Anlagentechnik und deren Installation andererseits sind hierbei gegeneinander abzuwägen.

Heizöl im Vergleich zu anderen Energien besonders preisgünstig



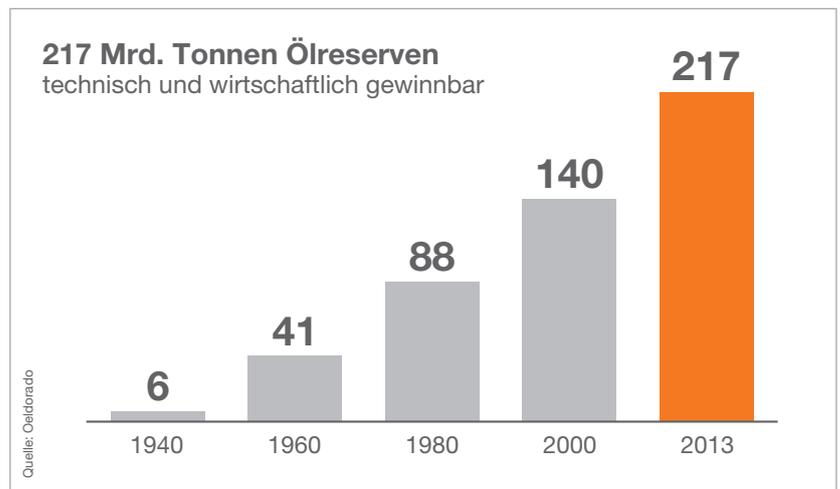
Ihr Plus für die zuverlässige Wärmeversorgung

Ölreserven auf Rekordniveau: Flüssige Brennstoffe sind aufgrund ihres hohen Energiegehalts und ihrer kompakten Lagermöglichkeiten für eine sichere Wärmeversorgung optimal geeignet. Weitere Vorteile: Belieferung über eine flexible Infrastruktur per Schiff, Pipeline, Bahn und Tankwagen; Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit durch den eigenen Tank, der zuverlässig die benötigte Energiemenge speichert – oft für mehr als ein ganzes Jahr.

Steigende Ölreserven

Entdeckung und Erschließung neuer Ölvorkommen haben ein mögliches Ende des Ölzeitalters weit in die Zukunft verschoben.

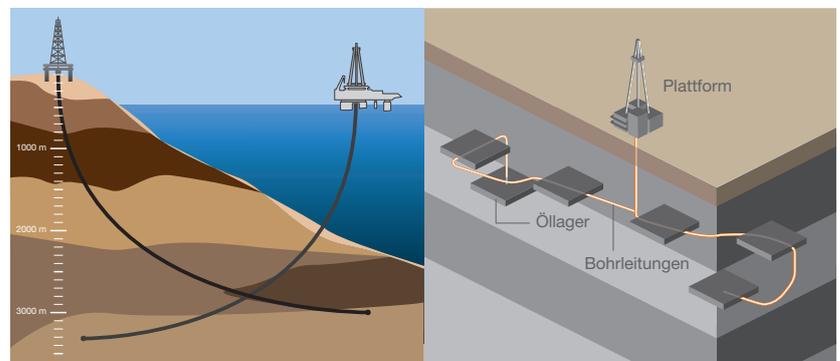
Obwohl der globale Verbrauch infolge des Wirtschaftswachstums in Schwellenländern wie China und Indien in den letzten zehn Jahren durchschnittlich um ca. 14 % gestiegen ist, haben sich die weltweit bestätigten Ölreserven innerhalb der letzten 13 Jahre um knapp 50 % erhöht: und zwar von 140 auf 217 Milliarden Tonnen.



Ölreserven auf Rekordniveau

Innovative Fördertechniken

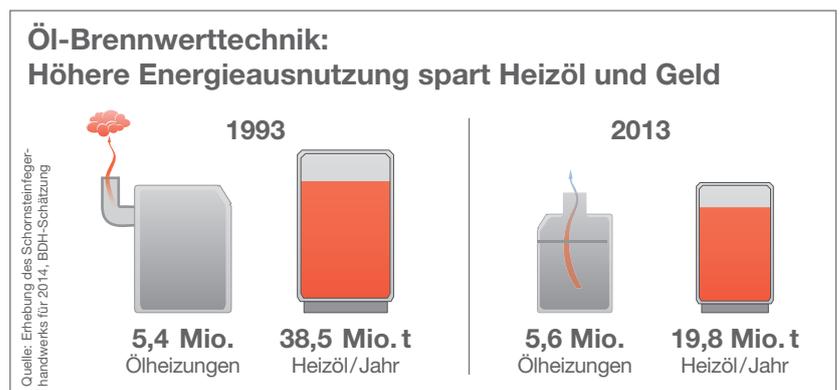
Mit neu entwickelten Bohrverfahren werden die in unterschiedlichen Tiefen liegenden Ölvorräte einer Lagerstätte angezapft. So können erstmals auch schwer zugängliche Vorkommen, etwa unter harten Gesteinsschichten oder am Fuß von Gebirgen, erschlossen werden und die verfügbaren Ölreserven der Welt steigern.



Innovative Fördertechniken erschließen neue Quellen

Effiziente Technik schont Ressourcen

Dank hocheffizienter Ölheiztechnik hat sich der Heizölverbrauch in Deutschland in den letzten 20 Jahren bei relativ konstanter Gerätezahl nahezu halbiert. Auch durch die Kombination mit erneuerbaren Energien verlängert sich die Reichweite einer Tankfüllung, was die Erdölreserven zusätzlich schont.



Effizienzsteigerung halbiert den Heizölverbrauch